

Open Call: *ixpsilonzett.* darstellende künste & junges publikum | das sommerheft 2025

Demokratische Verantwortung und künstlerische Strategien im Kontext Schule & Theater (AT)

Die politische und gesellschaftliche Situation stellt Schulen und Theater als Institutionen sowie Einzelne, die in der kulturellen Bildung tätig sind, aktuell vor besondere strukturelle Herausforderungen: Unsichere Haushaltslagen, Einsparungen und Personalmangel. Gleichzeitig machen das Zunehmen von rechtspopulistischen und extremistischen Positionen die demokratische Verantwortung von Schule und Theater im eigenen Tun sowie bei Theaterbesuchen besonders deutlich. Wie ist es möglich, Haltung zu zeigen, diskriminierungssensible (Schutz-)Räume zu schaffen und gleichzeitig Viele mitzunehmen? Welche Lösungsstrategien auf pädagogischer, künstlerischer und organisatorischer Ebene gibt es? Und was genau bedeutet es, der oben genannten demokratischen Verantwortung gerecht zu werden?

Zusammenarbeiten von Schule und Theater der vergangenen Jahrzehnte sowie aktuelle Formate, Modellprojekte und Kooperationen zeigen bzw. stellen Fragen danach, wie es gelingen kann, diese beiden Systeme miteinander in Verbindung zu bringen, um an ihrer Schnittstelle kulturelle Bildung und künstlerische Erfahrungsräume für junge Menschen zu ermöglichen. Welche Potenziale und Herausforderungen sind Teil dieser Zusammenarbeiten? Welche Aspekte sind unter dem Label "Schule & Theater" gefasst und welche künstlerischen Strategien sowie

Konzepte der kulturellen Bildung lassen sich beschreiben? Welche Rollen nehmen dabei Lehrkräfte, Theatervermittler*innen, Künstler*innen und Schüler*innen jeweils ein? Wie werden Studierende für Darstellendes Spiel oder Theaterpädagogik auf dieses Arbeitsfeld vorbereitet? Und welche Bilder von "Schule" und "Theater" als auf den ersten Blick gegensätzlich sollten infrage gestellt werden?

Mit dem *ixpsilonzett / sommerheft 2025* möchten wir diesen Fragen begegnen und freuen uns über Vorhaben zu Textbeiträgen, die über reine Berichte oder Projektbeschreibungen hinausgehen. Für die Rubriken „praxis“, „wissenschaft“ und „diskurs“ suchen wir essayistische, reflexive Textbeiträge sowie Interviews. Wir freuen uns auch über junge Perspektiven. Geteilte Autor*innenschaft ist möglich.

Die Länge der Textbeiträge liegt zwischen ca. 5.000 und 21.000 Zeichen, das sind 2, 3 oder 4 Heftseiten. Das *sommerheft* erscheint im Juni 2025.

Abgabe der finalen Texte ist am 28. März 2025.

Wir freuen uns über eure Ideen in Form eines halbseitigen Abstracts (maximal 1.500 Zeichen) inklusive 2-3 Sätzen zu euch als Autor*innen ausgehend von den Fragen: Wer bist du? Warum möchtest du diesen Artikel schreiben?

Bitte sendet uns eure Abstracts bis spätestens zum 13. Januar 2025 an:

k.maiwald@jungespublikum.de

Wir sichten im Anschluss alle Einreichungen und melden uns bis 20. Januar zurück, ob wir den Beitrag für das Heft annehmen können.

Katrin Maiwald & Nikola Schellmann

Stand 17. November 2024